

	<p>Objekt: Die Wendeltreppe im Berliner Schloss</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: GK I 4369</p>
--	---

Beschreibung

Das 1828 entstandene Gemälde Eduard Gaertners zeigt eine Ansicht der Wendeltreppe (Großes Treppenhaus) des Berliner Schlosses. Die hinter dem "Schlüterportal" im Ostflügel (der Spreeseite) gelegene Treppenanlage entstand im Zuge des ab 1699 begonnenen Ausbaus des Schlosses durch den Architekten Andreas Schlüter. Von hier aus gelangte man vom kleineren der beiden Schlosshöfe aus über den Schweizersaal in die im zweiten Obergeschoss gelegenen Paradedekammern König Friedrichs I. in Preußen. Der Aufgang war dreiläufig und beinhaltete eine Kombination von Treppen und einer sanft ansteigenden Rampe. Aus südlicher Richtung nach Norden schauend, zeigt Gaertners Darstellung einen querschnittartigen Einblick in das Treppenhaus, der dessen komplexen Aufbau besonders gut zur Geltung bringt. Wachsoldaten marschieren im Gleichschritt die Rampe empor, um ihren Posten im Schweizersaal einzunehmen. Gaertner nutzte häufig Staffagefiguren, um den nüchtern wirkenden Architekturdarstellungen Leben einzuhauchen. In der Ansicht der "Wendeltreppe im Berliner Schloss" wird dies vor allem durch die Figur eines kleinen Kindes erreicht, das die Treppe auf Knien und Händen erklimmt und den Betrachter:innen entgegen zu krabbeln scheint.

Das Gemälde gehört zu den frühen Ankäufen von Werken des Künstlers durch das Königshaus. Gaertner schuf es kurz nach seiner Rückkehr von einem mehrjährigen Studienaufenthalt in Paris, den er durch eine Erwerbung König Friedrich Wilhelm III. von Preußen finanzieren konnte. Der Kontakt mit der dortigen Malerei verhalf ihm schlussendlich zu seinem künstlerischen Durchbruch. Friedrich Wilhelm III. erwarb die Ansicht der "Wendeltreppe im Berliner Schloss" 1828 auf der Ausstellung der Berliner Akademie der Künste und integrierte sie in die Ausstattung des Potsdamer Stadtschlosses. Im 20. Jahrhundert befand sie sich im Hohenzollernmuseum. Heute wird das Gemälde im Schloss Charlottenburg gezeigt.

Georg Friedrich Prinz von Preußen, ehemals Hohenzollernmuseum, SPSG

Dr. Alexandra Nina Bauer (2022)

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: ohne Rahmen: Höhe: 59.00 cm Breite: 47.50 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1825
	wer	Eduard Gaertner (1801-1877)
	wo	

Schlagworte

- Deutsch
- Gemälde
- Vedute

Literatur

- Andreas Schlüter und das barocke Berlin hrsg. v. Hans-Ulrich Kessler, Ausstellung, Berlin, Staatliche Museen zu Berlin Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, 2014, München 2014. , S. 319-320, Kat. VI.21, Farbabb. S. 318
- Berliner Biedermeier. Malerei und Grafik aus den Sammlungen der Staatlichen Schlösser und Gärten Potsdam-Sanssouci, bearb. v. Gerd Bartoschek, Ausstellung, Potsdam, Kulturhaus Hans Marchwitza, 1973; Frankfurt O., Bezirksmuseum Viadrina, 1974, Potsdam 1973. , S. 44
- Boetticher, Friedrich von Malerwerke des neunzehnten Jahrhunderts. Beitrag zur Kunstgeschichte, 2 Bde., Dresden 1891-1901, Bd. 1. , S. 373, Nr. 3
- Die Kataloge der Berliner Akademie-Ausstellungen 1786-1850 bearb. v. Helmut Börsch-Supan, 3 Bde., Berlin 1971 (Quellen und Schriften zur bildenden Kunst, 4), 1828. , S. 23, Nr. 181
- Eduard Gaertner 1801-1877 hrsg. v. Dominik Bartmann, Ausstellung, Berlin, Stiftung Stadtmuseum, 2001, Berlin 2001, S. 261 - 262, S. 261 Abb. Kat. 77.
- Hinterkeuser, Guido Das Berliner Schloss. der Umbau durch Andreas Schlüter, Berlin 2003. , S. 202
- Peschken, Goerd / Wiesinger, Liselotte Das königliche Schloß zu Berlin. Die barocken Innenräume, Bd. 3, München 2001. , S. 239-243
- Schloss Charlottenburg bearb. v. Margarete Kühn / Helmut Börsch-Supan, 7. Aufl., Berlin 1982 (Amtlicher Führer), 1986. , S. 76

- Schloss Charlottenburg hrsg. v. Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 9. Aufl., Potsdam 2002 (Amtlicher Führer). , S. 140
- Schloss Monbijou. Hohenzollern-Museum. Amtlicher Führer, 2. Aufl., Berlin 1930. , S. 15 (pauschal erwähnt)
- Unter den Linden. Berlins Boulevard in Ansichten von Schinkel Gaertner und Menzel, hrsg. v. Birgit Verwiebe, Ausstellung, Berlin, Staatliche Museen zu Berlin und Stiftung Stadtmuseum Berlin, 1997, Berlin 1997, S. 134, Kat. 35, S. 135.